SPRAWOZDANIA SZKOLNE
Książnica
Kopernikańska
w Toruniu
SCHULPROGRAMME

KOENIGLICHES DOMGYMNASIUM

und

REALSCHULE ERSTER ORDNUNG

zu

COLBERG

1880.

Inhalt: Schulnachrichten über das Schuljahr 1879/80 vom Direktor Dr. Ludwig Streit.

COLBERG 1880.

Druck der C. F. Post'schen Buchdruckerei.
(C. Jancke).

1880. Progr. Nr. 103.

A. Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums von Pommern von allgemeinerem Interesse.

1879. Februar 10. Die Einführung der Geometrischen Constructionsaufgaben von Lieber und von Lühmann und der Schulphysik von Trappe in *I—IIIr.* wird genehmigt. — März 13. Die Einführung des Leitfadens der Mathematik von Lieber und von Lühmann in *I—IVg.* wird genehmigt — April 9. Durch Min.-Rescr. vom 31. März wird die provisorische Errichtung einer selbständigen dritten Vorschulklasse genehmigt. — August 9. Die Aufsicht über die physikalische und die übrigen naturwissenschaftlichen Sammlungen wird dem G.-L. Dr. Seelmann-Eggebert, bezw. dem G.-L. Dr. Janke, die über die Kartensammlung dem G.-L. Schuffert übertragen. — November 13. Die Benutzung des Ernstschen Saales für das Winterturnen der Vorturner wird gestattet. — Dezember 15. Dem Direktor wird gestattet, als technisches Mitglied in die Schuldeputation einzutreten. — 1880. Januar 8. Der Verkauf des Schuppens auf dem bis auf weiteres aufgegebenen Turnplatze in der Maikuhle an die Stadt Colberg wird genehmigt. — Januar 8. Statt des G.-L. Dr. Seelmann-Eggebert, welcher gewünscht, die Geschäfte des Rendanten abzugeben, wird G.-L. Schuffert vom 1. April an mit der Führung derselben beauftragt — Januar 12. Die Osterferien werden auf die Zeit vom 23. März bis zum 6. April einschl. verlegt. — Januar 21. Die Circ.-Verf. vom 12. Januar, welche für die Einführung neuer Schulbücher und Lehrmittel allgemeine Bestimmungen aufstellt, wird mitgeteilt. — Februar 5. Mitteilung eines Min.-Erl. vom 21. Januar, die deutsche Rechtschreibung betr. Das Buch „Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch an den preussischen Schulen." (Berlin. Weidmann. 15 Pf.) hat vom Beginne des Schuljahrs 1880/81 an allen Schulen als Norm für den orthographischen Unterricht und für die Orthographie zu dienen und ist in denjenigen Klassen, zu deren Lehraufgabe der orthographische Unterricht gehört, als Schulbuch einzuführen. — Februar 6. Es wird Bericht gefordert betr. die Teilnahme der Schüler der Anstalt am Konfirmanden- (Katechumenen-) Unterricht, bezw. über Dispensation von Konfirmanden von dem Religionsunterricht in der Schule. — Februar 7. Nachdem auf der siebenten Konferenz der pommerschen Direktoren Beschlüsse über die Lehrpensa in den fremden Sprachen, im Rechnen und in der Mathematik, sowie in der Weltgeschichte auf Gymnasien und Realschulen gefasst sind, wird Berücksichtigung derselben bei Aufstellung der Lehrpensa für das Schuljahr 1880/81 gefordert, insbesondere sind die Lehrpensa der Secunda, mit Rücksicht auf die zahlreichen aus Progymnasien und Höheren Bürgerschulen übergehenden Schüler möglichst gleich zu gestalten, auch eine Beobachtung der betreffenden Beschlüsse für das Latein. und Griech. in IV, sowie den gesamten Unterricht im Rechnen und in der Mathematik auf Gymnasien erforderlich — Februar 21. Die Pfingstferien dauern fortan eine halbe, die Weihnachtsferien zwei Wochen; für jene erfolgt der Schulschluss am 15. Mai ds Js Mittags, für diese am 22. Dezember Mittags, der Schulanfang findet bezw. am 20. Mai und am 6 Januar 1881 früh statt. Von den Lektionen des ersten Tages nach den Ferien darf keine ausfallen.

B. Lehrverfassung.

Eine Mitteilung des vollständigen Lehrplans darf auch diesmal bei der Uebereinstimmung der Lehrpensa im Schuljahre 1879/80 mit denen des Schuljahres 1877/78 an dieser Stelle unterlassen werden, zumal für das bevorstehende Schuljahr nach der Verf. des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 7. Februar ds Js (s. unter A) wichtige Veränderungen getroffen werden müssen. Es genügt zu erwähnen, dass unter dem 7. Oktober v. Js die Teilung der IIIg. in untergeordnete Coetus für den Unterricht in der griechischen Sprache genehmigt wurde, sodass in der oberen Abteilung dieser Klasse schon die Elemente der homerischen Formenlehre behandelt werden konnten.

Die Lektüre fremdsprachlicher Autoren in den oberen Klassen umfasste:

I. Im Gymnasium a) Prima. 1) im Lateinischen: Cic. div. Caecil., in Verrem act. *II.* l. *IV. V.* Phil. *I, II.* (zum Teil als Privatlektüre) Brutus c. 1—13, 80 bis zum Schluss. Privatim Cic. de off. *I.* Liv. *XXIV* (teilweise).

2) im Griechischen: Thukyd. *II*, Platon Apol. u. Phaidon mit Auslassung von c. 34—46. Homer *A—Λ*. Sophokles Aias.

b) Secunda. 1) im Lateinischen: Liv. *I*, *II* u. *III* (teilweise); priv. Cic. Cato M., bezw. pro rege Deiotaro. Vergil Aeneis *I*, *II* u. (teilweise) *III*.

2) im Griechischen: Xenoph. Memor. *III IV* mit Auswahl. Herodot *VII* 1—70. Lysias oratt. *XVI*, *XXII*, *XXIV*. Homer *ν—ϱ*, priv. *σ* bezw. *α*.

II. In der Realschule. a) Prima. 1) im Französischen: Ausgewählte Stücke aus Ploetz Manuel, priv. Voltaire, Siècle de Louis XIV.

2) im Englischen: Macaulay, Hist. of England, Essays (Lord Clive, Warren Hastings). Shakespeare Henry V, Henry VI (p. 1 u. 2).

b) Secunda. 1) im Französischen; Charakterbilder aus der franz. Geschichte von Schütz Th. 4: priv. Thiers, L'expédition en Egypte u. Ségur, Hist. de Nap. et de la grande armée. *VIII.*

2) im Englischen: Abriss von Goldsmiths history of England.

An dem hebräischen Unterricht beteiligten sich im Winterhalbjahre 4 Schüler aus *I*, 6 aus *II*, an dem englischen Unterricht 4, an dem facultativen Zeichenunterricht 12 Gymnasiasten (2 aus *I*, 2 aus *II*, 8 aus *III*).

Der in vier Abteilungen von dem Rabbiner Dr. Goldschmidt erteilte Unterricht in der jüdischen Religion und im Hebräischen wurde im laufenden Semester von 33 (*I* u. *II* 5, *III* u. *IV* 7, *V* u. *VI* 7, Vorschulklassen 14) Schülern besucht

Die Unterrichtsverteilung im Winterhalbjahre 1879/80 ergiebt umstehende Tabelle.

Verteilung der Unterrichtsstunden im Winterhalbjahr 1879|80

Namen.	Ord.	REALSCHULE.				GYMNASIUM.							Vorschule.			Summa.
		1	2	3	4	I	II	III	IV	V	O.VI	U.VI	1	2	3	
Dr. Streit, Direktor.	I				(2 Rel. cb. m. IV)	6 Griech. 3 Gesch.		O. 2 Hom.	2 Rel. 2 Lat.							15
Prof. Dr. Girschner, Prorektor u. Oberlehrer.		3 Chemie				4 Math. 2 Physik	6 Math.*) 1 Physik	4 Math.								20
Dr. Winckler, Oberlehrer.						8 Lat.	3 Gesch.	U. 6 Grch. 3 Gesch. u. Geogr.								20
Jacob, Oberlehrer.	1	2 Rel. 3 Deutsch		2 Rel. O. 4 Engl. U. 4 Engl.		2 Rel. 3 Deutsch 2 Hebr. (fac.)										22
Steinbrück, Oberlehrer.	II					2 Franz.	12 Lat.*) 2 Homer 3 Frz.**)	3 Franz.								22
Dr. Backe, Oberlehrer.		3 Lat. 3 Engl.	4 Lat. 3 Engl.	6 Franz.*)						O. 3 Frz.						22
Schieferdecker, Oberlehrer.		4 Franz.	4 Franz.		6 Franz.	2 Engl. (fac.)			2 Franz.	U. 3 Frz.						21
Dr. Seelmann-Eggebert, Gymnasiallehrer.	2	5 Math. 3 Phys.	5 Math. 2 Phys.	5 Math.**) 2 Rechn.												22
Dr. Janke, Gymnasiallehrer.			2 Naturk. 2 Chemie	2 Naturk.	6 Math. u. Rechn. 2 Naturk.				3 Math.	3 Rechn. 2 Naturk.						22
Dr. Ziemer, Gymnasiallehrer.	IV						2 Rel. 2 Deutsch		2 Deutsch 8 Latein		9 Lat.					23
Dr. Müller, Gymnasiallehrer.	III						6Griech.*)	2 Rel. 2 Deutsch 10 Lat.	3 Gesch. u. Geogr.							23
Schuffert, Gymnasiallehrer.	3	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Deutsch 5 Latein 4 Gesch. u. Geogr.	5 Lat.											23
Neumann, Gymnasiallehrer.	V		2 Rel.						6 Griech.	3 Rel. 2 Deutsch 10 Lat.						23
Dr. Steinbrecht, Gymnasiallehrer.	4		3 Deutsch		3 Deutsch 4 Gesch. u. Geogr.			O. 4 Grch.				9 Lat.				23
Meier, Zeichen- u. Elementarlehrer.	O.VI	3 Zeichn.	2 Zeichn.	3Zeich.**)	2 Zeichn.	2 Zeichnen (facultativ)			(2 Zeichn. cmb. m 4)	2 Geogr. 2 Zeichn.	3 Religion 4 Rechnen 2 Zeichnen					25
Springer, Gesang- u. Elementarlehrer.	U.VI	4 Singen in 2 Gesangchören.			2 Schreib.					3 Schreib. 2 Singen	3 Schreib. 2 Singen	4 Rechn. 3 Geogr. 3 Schreib.				26
Balfanz, Elementarlehrer.	1.V.										3 Deutsch 3 Geogr.	3 Deutsch	15 2 Singen			26
Bonow, Elementarlehrer.	2.V.												7	19		26
Sielaff, prov. Elementarlehrer.	3.V.													1	26†)	27

*) davon je 2 St. in den beiden Abteilungen. **) davon je 1 St. in den beiden Abteilungen. †) davon je 8 St. in den beiden Abteilungen.

Themata der in den oberen Klassen gelieferten **Aufsätze.**

A. Gymnasium: *I.* Deutsch: a) Prima: 1. Welches Verhältniss findet statt zwischen Lessings Emilia Galotti und Livius' Geschichte von der Virginia? 2. Charakteristik des Prinzen in Lessings Emilia Galotti. 3. Mit welchem Rechte nennt Goethe Lessings Minna von Barnhelm ein Stück von vollkommenem norddeutschem Nationalgehalt? 4. Welchen Einfluss haben die Kreuzzüge auf die deutsche Literatur des Mittelalters geübt? — 5. Welche culturhistorischen Folgen knüpfen sich an den Zug Alexanders d. Gr ? 6. Charakter des Odysseus nach der Ilias. 7. Welche Züge in dem geschichtlichen Bilde Karls d. Gr. boten Anknüpfungspunkte für die Sage, welche ihn zu einem Kreuzfahrer macht? 8. Mit welchem Rechte lässt sich über Hermann und Dorothea sagen, dass Goethe bei Homer in die praktische, bei Lessing in die theoretische Schule gegangen sei? (Blümner zu Lessings Laocoon) 9. In welche Beziehungen hat der Dichter in Herm. u. Dor. die Witterungsverhältnisse zum Gang der Handlung gesetzt? 10. Welchen Einfluss haben die Perserkriege auf die Bildung der Griechen geübt? 11. Warum ist Goethes Herm. u. Dor. ein Epos zu nennen? 12. Klassenaufsatz.

b) Secunda: 1. Tages Arbeit, Abends Gäste! Saure Wochen, frohe Feste! Sei dein künftig Zauberwort. 2. Wesen und Eigenthümlichkeit der Balladen Goethes. 3. Charakterschilderung des Johanniters in Schillers „Kampf mit dem Drachen". 4. Die Segnungen des Ackerbaus nach Schillers „Das Eleusische Fest" und „Der Spaziergang". 5. Der Gang der Handlung im 1. Aufzuge des „Wilhelm Tell". 6. Klassenaufsatz: Der Rütlibund nach Schillers Darstellung. 7. Die Einheit der Handlung in „Wilhelm Tell". 8. Ueber Rudenz in „Wilhelm Tell". 9. Die fahrenden Sänger des Mittelalters. 10. Geistiger Gewinn aus den Kreuzzügen. 11. Disposition und Inhalt des 1. Gesangs in Goethes „Hermann und Dorothea". 12. Charakter Hermanns und Dorotheas (in Goethes Epos). 13) Klassenaufsatz.

II. Lateinisch: 1a. Uter civitati Atheniensium plus profuerit, Themistocles an Solon? b. Nicias pluribus demonstrat, bello in Sicilia gerendo non Alcibiadem solum praefici debere. 2a. M. Tullium Ciceronem maxime idoneum fuisse, qui Catilinam accusaret. b. Quibus rebus adductus Cicero Verrem accusandum suscepit? 3a. Quae praecepta a severitate Stoicorum discrepantia de praecipuis illis quattuor virtutibus Cicero protulerit, quaeritur. b. Describitur villa Horatii. 4a. „Violenta nemo imperia continuit diu, Moderata durant" (Abiturientenaufsatz). b. Horatium libere animi sententiam exprompsisse, cum profiteretur: „Vivo et regno, simul ista reliqui, Quae vos ad caelum effertis rumore secundo". (Ep. *I.* 10,8). 5a. Quattuor personas in hominum vita sustinendas esse, quibus argumentis et exemplis Cicero demonstraverit. b. Ciceronis et Horatii de morte et immortalitate sententiae proponuntur et comparantur. 6a Quid causa sit, cur Horatius Cleopatrae morte audita laetitia exsultaverit? b. C. Verrem Sicilia vexanda et diripienda, cum totius nobilitatis, tum clarissimorum e nobilitate virorum laudem et honorem depeculatum esse. 7a. Syracusanorum urbem olim et loci coelique natura et rerum gestarum gloria floruisse. b. Cur Horatius Aeneam resque Troicas laudibus ornaverit, quaeritur. 8a. Quibus exemplis Horatius probavit, poëtae aut famam sequendam aut sibi convenientia fingenda esse, ea pluribus explicantur. b Explicatur, quomodo factum sit, ut gravissimae inimicitiarum causae inter Antonium et Ciceronem intercederent. 9a. Cn. Pompeius suarum legum auctor idem et subversor. b. Aqua an ignis utilior? 10. Quam vere Florus dixerit populum Romanum infantis adulescentis viri senis aetates d.e gisse. 11. Quas ob virtutes Carolus Magnus dicatur fuisse terribilis admirabilis amabilis (Klassenaufsatz).

b) Obersecunda: 1. De Troiana Romanorum origine agitur. 2. Quo iure Livius reges Romanos excepto Tarquinio Superbo omnes deinceps conditores urbis numeraverit, demonstratur. 3. Quae Porsenae Clusini regis in bello cum Romanis gesto exstiterint virtutes. 4. Aeneas se suosque ex incendiis ac ruinis Troiae servat. 5. Eumenes fidelissimus Ulixi servus. 6. Qualem Homerus describat Mercurium.

B. Realschule: *I.* Deutsch: a) Prima: 1. Auf welche Umstände gründet sich der Aufschwung Englands im 17. Jahrh.? 2. Charakteristik des Odoardo in Lessings Emilia Galotti. 3. Was ist nach Lessing unter der Furcht zu verstehen, welche die Tragoedie im Zuschauer erwecken soll? 4. Welche äusseren Umstände förderten die Ausbreitung des Christenthums zur Zeit der Apostel? 5. Welchen Bestrebungen der Menschen verdanken wir die Erweiterung der Länder- und Völkerkunde? 6. Wie gelangte das Christenthum im Römischen Staate zur Herrschaft? 7. Welchen Einfluss übte Friedrich d. Gr. auf die Entwickelung der deutschen Poesie? 8. Warum war der Fluchtplan des Pylades in Goethes Iphigenia nicht ausführbar? 9. Charakteristik des Pylades nach Goethes Iphigenie. 10. Durch welche Macht überwand Iphig. den König Thoas? 11. In wiefern ist Götz von Berlichingen Repräsentant einer untergehenden Zeit? 12. Klassenaufsatz.

b) Secunda: 1. Der Zweikampf des Hektor und Ajax. 2. Das Königtum bei Homer. 3. Der Schild des Achilleus. 4. Ueber das Benehmen des Achilleus gegen Hektor. 5. Welche besondere Bedeutung hat das Meer für Griechenland gehabt? 6. Not entwickelt Kraft, gezeigt an Beispielen aus der griechischen Geschichte (Klassenaufsatz). 7. Welche Folgen hatte der peloponnesische Krieg für Athen? 8. Das Fest am Wormser Hofe nach Beendigung des Sachsenkriegs. 9a. Siegfrieds Tod. b. Durch welche Mittel hauptsächlich erreicht der epische Dichter die Anschaulichkeit seiner Erzählung? 10. Schilderung der Kämpfe zwischen Patriciern und Plebejern. 11. Das Verhältniss zwischen Kriemhild und Hagen. 12. Charakteristik Hannibals (Liv. 21. 4). 13. Klassenaufsatz.

II. Französisch: Prima: 1. Le protectorat de Cromwell depuis les victoires maritimes de Blake en 1657. 2. Bataille de Leipzig. 3. Fondation du royaume des Perses par Cyrus (Klassenarbeit). 4. Causes de la guerre de 1864. 5. La guerre contre la France en 1870 jusqu' à la bataille de Sedan. 6. Traduction du commencement de la guerre de Trente ans par Schiller. 7. Richard Coeur-de-Lion (d'après Dickens). 8. Thomas Becket, archevêque de Cantorbéry. 9. Commencements de la révolution de 1789. 10. Luttes de Frédéric-Barberousse contre les Lombards (Klassenarbeit). 11. Sous quels rapports Henri I. a-t-il bien mérité de l'Allemagne?

III. Englisch: Prima: 1. ..... dicique beatus Ante obitum nemo supremaque funera debet (Ovid. Met. *III* 136 f.) illustrated by examples taken from History. 2. Eminent Women in History. 3 Which may be considered the most important Battles by Sea? 4. The Triumphs of Perseverance. 5. The last War between Germany and France. 6. The Insurrection of the Greeks of Asia Minor. 7. The Emperor Sigismund (1411—1437). 8. Wars of the Roses. 9. Contents of the Fourth Book of Vergil's Eneid. 10. The Diet at Worms. 11. Conflict between the Emperor Henry *IV* and Pope Gregory *VII.* 12. Fall of the Vandalic Empire.

C. Chronik der Anstalt.

(Geschlossen am 10. März 1880.)

Das Schuljahr 1879/80 begann am 17. April 1879 mit der Einführung des zum ordentlichen Lehrer berufenen, bisherigen Hülfslehrer am Gymnasium zu Stargard, Dr. Max Steinbrecht, welcher in das Lehrerkollegium eintrat, um einerseits Unterrichtstunden des in Folge des Wegfalls der Stelle eines wissenschaftlichen Hülfslehrers an das genannte Gymnasium übergehenden Cand. Werner zu übernehmen, andrerseits den Gymn.-Lehrer Dr. Reichenbach zu ersetzen, welcher nach 22jähriger Thätigkeit an der hiesigen Realschule und der daraus seit 1858 entwickelten Doppelanstalt sich durch ein nur teilweise gehobenes Augenleiden bewogen gefühlt hatte, seine Pensionierung bei der vorgesetzten Behörde nachzusuchen. Am 21. April konnte durch den Eintritt des Schulamtsbewerbers Albert Sielaff aus Abtshagen (Kr. Schlawe) die Bildung einer selbständigen dritten Vorschulklasse erfolgen, deren Errichtung im Interesse der uns in immer grösserer Zahl anvertrauten Kinder unter dem 31 März von dem hohen Ministerium genehmigt worden war. Bis zum Schlusse des Schuljahres blieb das Lehrerkollegium unverändert.

Vertretungen von Lehrern waren abgesehen von der viertägigen Abwesenheit des Direktors behufs Teilnahme an der in Stettin im Mai abgehaltenen siebenten Konferenz der pommerschen Direktoren und einer vierzehntägigen Dienstleistung des G.-L. Dr. Müller bei einem in Stargard zusammengezogenen Landwehrbataillon nicht wenige durch Trauerfälle in der Familie oder Erkrankungen erforderlich. Jedoch blieben glücklicherweise die meisten dieser Unterbrechungen auf nur wenige Tage beschränkt; nur der Prorektor der Anstalt, Professor Dr. Girschner, wurde im Oktober, G.-L. Dr. Ziemer im Dezember 1879, G.-L. Dr Müller im Januar 1880 durch Krankheit dem Amte über den Zeitraum einer Woche hinaus entzogen. Dem Oberlehrer Steinbrück und dem G.-L. Dr. Ziemer machte die Bereitwilligkeit sämtlicher Kollegen zu einer Vertretung die Teilnahme an der Versammlung der Philologen und Schulmänner in Trier in der letzten Woche des Sommerhalbjahrs möglich.

Der Gesundheitszustand der Schüler blieb während des grössten Teiles des Schuljahres ein günstiger; doch erkrankten mehrere Schüler schwer, und drei derselben verloren wir durch den Tod. Am 18. Juli v. Js erlag der Realsecundaner Heinrich Pahlow, ein Lehrern und Mitschülern gleich lieber Jüngling, einer Unterleibsentzündung, am 10 November wurde Max Wendler aus Karlshof bei Gr.-Jestin, welcher erst wenige Wochen der ersten Vorschulklasse angehörte, durch Diphtheritis hinweggerafft und am 12. Februar d. J. starb ebenso plötzlich der Schüler derselben Klasse Albert Syring an einer Unterleibsentzündung.

Zu den regelmässig wiederkehrenden Schulfeiern trat das von uns allen freudig begangene Fest der goldenen Hochzeit Ihrer Majestäten am 11. Juni. Den Mittelpunkt unserer von einem zahlreichen Publikum besuchten Feier in der Aula bildete die Rede, in welcher G.-L. Dr. Ziemer die Anwesenden auf die Bedeutung des Tages hinwies und die Lebensschicksale des hohen Paares ausführlich entwickelte. Die Gesänge des Chores und die eingeschalteten Deklamationen liessen die frohe Stimmung der Schuljugend über den seltenen Tag zum vollen Ausdruck kommen. Unsere Aula zierte ein grosses Bild Sr. Majestät des Kaisers und Königs, welches am 31. Mai, zur Erinnerung an die zwanzig Jahre vorher durch den damaligen Regenten des Landes vollzogene Grundsteinlegung des Gymnasialgebäudes, Hr Buchhändler C. Burmann der Anstalt verehrt hatte.

Am 25 August wohnte im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten der Lehrer an der Centralturnanstalt in Berlin, Hr. Eckler, dem Turnunterrichte aller Abteilungen auf dem seit Beginn des Sommers dazu benutzten Schulhofe bei.

Die öffentliche Feier des Sedantages, welche der Herr Prov.-Schulrat Geh. Rat Dr Wehrmann mit seiner Gegenwart auszeichnete, bestand in einer Reihe von vaterländischen Liedern, welche teils vom Gesangchor teils von deklamierenden Schülern aller Klassen bis zur Secunda vorgetragen wurden und zwei Vorträgen der Primaner Max Götting und Ernst Winckler, von denen der erstere die Schlachten von Leipzig und Sedan, der letztere die Kriegserfolge von 1813—15 und 1870/71 verglich. Am Nachmittag trug der Chor in der Maikuhle, teilweise mit Instrumentalbegleitung, patriotische Gesänge vor.

Eine ganz besondere Freude hatten wir dadurch, dass wir Se Majestät den Kaiser und König bei Seiner Durchfahrt auf dem Bahnhofe zu Cöslin am 11. September begrüssen durften. Durch die gütige Bereitwilligkeit der Königl. Eisenbahn-Kommission in Stettin wurde es möglich, dass die kleineren Schüler den Weg beide Male auf der Eisenbahn über Belgard zurücklegten, während die grösseren dieselbe einmal dergestalt benutzten, dass die Realklassen am Vormittag nach Cöslin fuhren, die Gymnasialklassen abends von da zurückkehrten Diese hatten am Vormittag mit Hülfe von Wagen den grösseren Teil des Weges über Bast, den letzten Teil aber zu Fuss zurückgelegt, eine Aufgabe, welche am Nachmittag den Realklassen zufiel. Die Schüler aller Klassen machten von Cöslin eine Partie nach dem Gollenberg und waren nach der Durchfahrt Sr Majestät zu gemeinsamem Mittagessen versammelt, bei welchem der Direktor ein Hoch auf den Herrscher des Landes ausbrachte, den die meisten Schüler zum ersten Male in ihrem Leben von Angesicht geschaut hatten.

Am 23. September fand ein von dem Turnlehrer Bonow geleitetes Schauturnen aller Abteilungen in der Maikuhle statt, bei welchem in Gegenwart vieler Angehörigen unserer Schüler und Freunde der Anstalt der Unterzeichnete drei Vorturnern, welche sich durch Eifer und Geschicklichkeit hervorgethan, Bücherprämien aushändigte und die übrigen Turner ermahnte nach der für den vaterländischen Heeresdienst so wichtigen körperlichen Gewandtheit in gleicher Weise zu streben.

Am Reformationssonntage hatten wir in der St. Marien- (Dom-) Kirche unsere gemeinsame Feier des heiligen Abendmahls.

Am 25. Februar ds Js wurde des Dichters Ramler Geburtstag mit dem üblichen Akt gefeiert. An Stelle des am 5. November v. Js gestorbenen Justizrat Goetsch, welcher als einer der Neubegründer des Vereins zur Erhaltung des Ramlerdenkmals in demselben fast vierzig Jahre lang gewirkt, war Justizrat Plato als drittes Mitglied in den Verein getreten. Den Gymnasialprimanern, welchen statutenmässig die Konkurrenz eröffnet war, hatte der Verein das Thema zur Bearbeitung gestellt: „In welchem Sinne fasst ein Colberger Gymnasialprimaner die Worte Goethes auf: „„Was du ererbt von deinen Vätern hast, Erwirb es, um es zu besitzen.““ Für den von ihm gelieferten Aufsatz erhielt der Primaner Gustav Bluth ein Accessit.

Am 19. März gedenken wir zum Besten hülfsbedürftiger Schüler ein Konzert in der Aula zu veranstalten, bei welchem neben ernsteren Gesangstücken ein Liedercyklus von Drath (Die Monate) zur Aufführung gelangen soll.

Bei der Feier des Geburtstags Sr Majestät des Kaisers und Königs am 22. März wird die Festrede vom G.-L. Dr Müller gehalten werden.

D. Statistik der Schüler.

Schuljahr 1879/80.	Realschule.					Gymnasium.								Vorschule.				Summa.
	1	2	3	4	Summa.	I	II	III	IV	V	O.VI	U.VI	Summa.	1	2	3	Summa.	
Ende 1878/79	16	27	36	22	101	20	37	30	26	52	35	30	230	43	55		98	429
Sommerhalbjahr	21	25	32	25	103	25	33	32	29	51	31	27	228	43	31	35	109	440
Winterhalbjahr	18	24	29	29	100	23	29	34	26	51	30	24	217	36	44	29	109	426
Davon: Auswärtige	8	9	8	8	33	10	16	11	9	6	6	6	64	6	4	4	14	111
Katholiken	—	1	—	1	2	1	—	—	—	2	1	—	4	1	2	—	3	9
Juden	—	2	2	—	4	3	—	3	3	5	1	1	16	3	10	1	14	34

E. Lehrmittel und Sammlungen.

A. Die Lehrerbibliothek wurde von dem Gymn.-L. Dr Ziemer verwaltet und erfuhr folgenden Zuwachs:

I. Geschenke: Vom Kgl. Ministerium der geistl., Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: Koch, Bäume und Sträucher Griechenlands, Stuttg. 1879. — Kellersche Schulgesetzsammlung 1879. — Alemannia *VII*, 1—3. — Gröber's Zeitschr. für romanische Philologie 1879. — Poggendorff's Annalen für Physik 1879. — Vom Kgl. Prov.-Schul-Kollegium: Verhandlungen der 7. Direktoren-Konferenz der Prov. Pommern 1879. — Von Herrn General Crusius in Colberg: Paléographie des Classiques Latins, Paris 1839. — Von dem Kais. Postsecretair Hrn Ziegelitz in Colberg: 7 Bände des Archivs für Post und Telegraphie.

Ausserdem von einzelnen Buchhandlungen Exemplare von Schulbüchern, so von der Buchhandl. des Waisenhauses in Halle, von Winter—Heidelberg, B. G. Teubner—Leipzig, Dietrich Reimer—Berlin, Helwing—Hannover.

II. Angeschafft wurden: Imhoof-Blumer, Porträtköpfe auf röm. Münzen. — Draeger, Histor. Syntax *II*, 2. — Herder, (Ausgabe v. Suphan) Bd. 10. 11. — Verhandlungen der 32. und 33. Versammlung deutscher Philologen zu Wiesbaden und Gera 1877/78. — Mommsen, Handbuch der röm. Alterthümer *II*, 2. — Fittig, Chemie 2 Bde. — Gorup-Besanez, Chemie 3 Bde — Limpricht, Organische Chemie. — Mohn, Meteorologie. — Vaniczek, Griech.-Lat. etymolog. Wörterbuch 3 Bde. — Leutemann's Thierbilder 6. Serie. — Varnhagen Franz.-Engl. Litteratur. — Der Deutsch-Franz. Krieg (Generalstabswerk), Forts. 15. — Osthoff u. Brugman, Morphol. Untersuchungen *II*. — Erler, Direktoren-Conferenzen 1876/77. — Real-Encyclop. für prot. Theologie u. Kirche v. Herzog u. Plitt *V*. — Grimm, Deutsches Wörterbuch, Forts. *IV*, 1. 2. 1. — Ebeling, Lexicon Homericum, Forts. *VI*, *VII*. *VIII*. — Marquardt-Mommsen, Römisches Staatsrecht *VII*, 1. — Lanfrey, Etudes et portraits politiques. — Poggendorff, Geschichte der Physik. — Verhandlungen der Direktoren-Conferenzen 1879. a. Posen, b. Hannover, c. Schlesien.

B. Für die Schülerbibliothek wurde eine grössere Anzahl von kleineren Jugendschriften angeschafft; ausserdem Warsberg, Odysseische Landschaften; Boissier, Cicero und seine Freunde; Munk, Geschichte der griech. Lit.; Blasendorff, Königin Luise in Pommern; Bartsch, Mhd. Liederdichter; Opitz, Ausgew. Dichtungen, hrsg. v. Tittmann; Schleiermacher, Ueber die Religion, hrsg. v. Schwarz; Fichte, Reden an die deutsche Nation; Pflüger, Chronik des Ekkehard von Aura; Hiltl, Der grosse Kurfürst.

Die Unterstützungsbibliothek erhielt reiche Zuwendungen von Exemplaren neu eingeführter Schulbücher durch die Herren Verleger L. Simion in Berlin und F. Hirt in Breslau.

C. Für das physikalische Kabinet wurden neu angeschafft: Dr. Pitschners Himmelskarten, chemische Harmonika, Sirene nach Cagniard-Latour, 2 Stück unisono gestimmte Stimmgabeln, Apparat zum Durchschlagen von Glas, dergl. zum Entzünden von Aether, Isolirschemel, 2 Magnetstäbe, Hufeisenmagnet, Blitzröhre, Blitztafel, elektrisches Flugrad, Apparat zur Verteilung der Elektrizität, Inklinationsnadel, 3 Geislersche Röhren.

Die naturhistorischen Sammlungen wurden durch eine Anzahl feiner mikroskopischer Praeparate aus Pflanzen- und Tierreich vermehrt; sodann kam hinzu ein Exempl. von Pavus caudatus.

Das chemische Laboratorium erhielt im Laufe des Schuljahrs die bisher noch fehlende Gaseinrichtung und die wegen Abgangs zu ersetzenden Utensilien.

Die Musikaliensammlung wurde durch Fr. Lachner, Macte imperator (Klavierauszug) und Draths Liedercyklus „Die Monate" vermehrt. Ebenso wurden in dieselbe aufgenommen (aus dem Ertrage des Schülerkonzertes im März 1879): Mendelssohn-Bartholdy, Antigone (Klavierauszug und Singstimmen).

Die Münzsammlung unter Aufsicht des Zeichenlehrers Meier hat sich auf 1330 Stück vermehrt. An Geschenken gingen für dieselbe ein von den Herren Konsul Braun 3, Kaufmann Kröning, Mühlenbesitzer Röhl, Studiosus Jaenicke je 1 Stük, von den Herren Ziegeleiinsp. Schroeder 6, Schiffscapitän Schmidt 7, Mühlenbesitzer Wolff 4, von Fräulein Ad. Rasch 3 Stück. Ausserdem kamen hinzu aus *I* durch Götting 1, Rottsahl 1, Saager 1, Wölfert 1; aus *II* durch Abel 4, Fränkel 1, Däumichen 1; aus *III* durch Heinicke 1, Johannes 3, Simonis 2, Wittenberg 2;

aus *IV* durh Gellert 24, Heinicke 8, Imgart 10, Pahlow 2, Rolin 2, Garchow 3; aus *V* durch Benthien 7, Däumichen 4, Levinthal 3, M. Kahle 1, Reinholz 1, Wulff 1, Schubert 1; aus *VI* durch Benthien 2, Croce 2, Daberkow 1, Braasch 1, Jul. Kayser 2, M. Kayser 1, Kliegel 1, Scheithauer 1, Tramitz 2, Teske 2, Wieczorek 1.

Für alle unseren Sammlungen gemachten Geschenke und Zuwendungen sage ich den ehrerbietigsten und ergebensten Dank.

F. Prämien und Benefizien.

1. Für die am 23. September (s. unter C) und am 23. Dezember 1879 verteilten Prämien wurden die etatsmässigen Mittel, einschl. der Zinsen des Heydemannschen Legats, verwendet. Der Jahresertrag der Sülfflowstiftung wird nach einem am 21. November v. Js von den Verwaltern derselben (Stadtrat Däumichen, als Verwandter des Stifters, G.-L. Dr. Seelmann-Eggebert, als Ordinarius der Realsecunda, und der Direktor) gefassten Beschlusse bis auf weiteres zur Vermehrung der Unterstützungsbibliothek mit Büchern, welche an Realsecundaner verliehen werden sollen, benutzt werden.

2. Die Befreiung vom Schulgelde wird in der Vorschule keinem Schüler gewährt; bei dem Gymnasium und der Realschule kann würdigen und bedürftigen Schülern die Schulgeldzahlung bis zu 10 Procent des Schulgeldes erlassen werden. Die Befugnis innerhalb dieser Grenzen Freischule zu bewilligen, ist durch Verf. des K. Pr.-Sch.-Kollegiums zu Stettin v. 7. Sept. 1875 dem Lehrer-Kollegium übertragen. Dieses hat durch Konferenzbeschluss vom 6. Januar 1879 bestimmt, dass (ganze oder halbe) Freischule fortan stets auf ein Rechnungsjahr verliehen werde. Die Meldungen sind im Laufe des Monats März in jedem Jahre bei dem Direktor anzubringen und zu wiederholen.

3. Der Verein hiesiger Einwohner zur Unterstützung unbemittelter Gymnasiasten und Realschüler wurde vom Unterzeichneten als Vorsitzenden, Herrn Apotheker Munkel als Rendanten uud Herrn Hofprediger Stumpff als Schrittführer geleitet.. Ausser den Vorstandsmitgliedern gehörten dem Verein folgende 116 Herren bezw. Damen an:

Kfm. Alexander, Kfm. Altenburg, Oberl. Dr. Backe, Stadtrat Dr. Bauck, Fr. Rent. Beggerow, Fr. Dr. Behrend, Dr. Behrend, Hötelbes. Benthien, Zahlmeister Benzmann, Kfm. Bernhardt, Rent Blanck, San.-R. Dr. Bodenstein, Kfm. Bonin, Konsul Braun, Apotheker Brehmer sen, Apotheker Brehmer jun., San.-R. Dr. v. Bünau, Sup. Burckhardt, Buchh. C. Burmann, Kfm. Busse, Ob.-Lieut. v. Chagnian, Rent. Christiani, Stadtrat Däumichen, Kfm. Dietz, Apotheker Domann, Fr. Konsul Dressler, Amtsger.-R. Dumstrey, Rent. Eschenbach, Rent. Esklony, Steuerrat Fleischmann. Fr. Rent. Franck, Rent. Friedländer, Stadtrat Gese, Kfm. Gese, Justizrat Goetsch, Oberst u. Reg.-Comm. Götting, Rabb. Dr. Goldschmidt, Pastor Graebner, Rektor Gubalke, Comm.-R. Hackbarth, E. F. Hackbarth Söhne, Barbier Häusler, H.-Zollamts-Rend. Hellwig, Hauptm. Herrlich, Kfm. Hindenberg, Fr Justizrat Haenisch, Dr Haenisch, San.-R. Dr. Hirschfeld, Kfm. G. Hoefs, Rent. Hoefer, Buchändler C. Jancke, Oberl. Jacob, G.-L. Dr. Janke, Ger.-Sekretär Kahle, Gastwirt Kemp, Kfm. Kosbahn, Kfm. Kroening, Stadtrat Kroneck, Kfm. Kuhr, Bürgermeister Kummert, Fr. Rent. Kuphal, Kfm. Laars, Pastor de Latre, Konsul Lehment, Justizrat Leopold, Kfm. L. Levinthal, Kfm M. Levinthal, Kfm. Lietzmann, Gutsbesitzer Lindenhayn, Hptm. a. D. v. Linger, Kfm. Marcuse, Baumeister Marten, G.-Zeich.-L. Meier, Fr. Rent. Moeck, Fr. Hauptm. Müller, G.-L. Dr. Müller, Rent. Mundt, Instrumentenmacher Nessenius, Kfm. Neumann, Hötelbes. Nitz, Ob.-S.-Arzt Dr. Nötzel, Kfm. F. Ockel, Kfm M. Ockel, Justizrat Plato, Fr. Konsul Plüddemann, Fr. Rent Post, Kfm. Raths, Dr. Reichenbach, Fr. Konsul Reinholz, Fr. Schiffsmakler Reinholtz, Lederfabrikant Reppen, Direktor Richter, Rent. Rust, Rent. Scheunemann, Ob.-L. Schieferdecker, Apotheker Schmidt, Rent. Schmieden, G.-L. Dr. Seelmann Eggebert, G.-Ges.-L. Springer, Ob.-Stabsarzt Dr. Starke, Stadtrat Steger. Fabrikbes. Steger, Ob.-L. Steinbrück, Fr. Condukt. Steinkamp, Landger.-Dir. Strehlke (in Danzig), Kfm. G. Voigt, Kfm Warnke, Amtsger.-R. Wegner, Wasserbauinsp. Weinreich, Ob.-L. Dr. Winckler, Hauptm. Wieczorek, Mühlenbes. Wolff, Ob. u. Commandant Graf zu Ysenburg, Pastor Zander, G.-L. Dr. Ziemer, Stadtrat Zunker.

Die Summe der Beiträge belief sich auf 185 Mark. Ausserdem fliesst der Vereinskasse der Reinertrag des am 19. ds Ms stattfindenden Schülerkonzerts zu. Aus den Mitteln des Vereins wurde während des Schuljahrs das halbe Schulgeld für drei Schüler bezahlt und einem Schüler eine ausserordentliche Unterstützung gewährt. Ausserdem wurden eine grössere Anzahl von neuen Schulbüchern zur Einreihung in die Unterstützungsbibliothek beschafft. — Allen Mitgliedern des Vereins sagen wir an dieser Stelle, auch namens der unterstützten Schüler, herzlichen Dank, ebenso denen, welche einzelnen der letzteren durch Gewährung von Freitischen oder Geldgaben den Aufenthalt im Orte und auf der Schule erleichtert haben.

G. Reifeprüfungen.

Die mündlichen Prüfungen hielt der Königl. Prov.-Schulrat Hr. Geh. Reg.-Rat Dr. Wehrmann bei dem Gymnasium am 1. September 1879 und 13. März ds. Js., bei der Realschule am 2. September 1879 und am 15. März ds. Js. ab.

Namen.	Jahr und Tag der Geburt.	Geburtsort.	Confession.	Stand des Vaters.	Dauer des Aufenthalts auf der Schule. Jahre.	Dauer des Aufenthalts in I Jahre.	Studium oder gewählter Beruf.
I. Abiturienten des Gymnasiums.							
Mich. Franz Baggerd 1879.	1859 Sept. 17.	Colberg	ev.	Speditеur	10½	2	Medizin.
Ost. 1. Johannes Marquardt 1880.	1862 Mai 15.	Colberg	ev.	verst. Sparkassenrendant	9	2	Mathematik.

	Namen.	Jahr und Tag der Geburt.	Geburtsort.	Confession.	Stand des Vaters.	Dauer des Aufenthalts auf der Schule. Jahre.	Dauer des Aufenthalts in I Jahre.	Studium oder gewählter Beruf.
Ost. 1880.	2. Ludwig Kayser	186 Sept 3.	Colberg	mos.	Kaufmann	9½	2	Jurisprudenz.
	3. Max Reimer	1862 Jan. 12.	Colberg	ev.	Färbereibesitzer	9	2	Philologie.
	4. Friedrich Männling	1858 Aug. 17.	Colberg	ev.	Kaufmann	11 (unterbrochen)	3	Theologie.
	5. Paul Schüler	1862 März 31.	Colberg	mos.	Kaufmann	9	2	Medizin.

Johannes Marquardt wurde von der mündlichen Prüfung dispensiert.

II. Abiturienten der Realschule.

Mich. 1879.	1. Karl Pingel	1859 Febr. 15.	Tempelburg	ev.	verst. Gastwirt	6½	2½	Baufach
	2. Wilhelm Paysan	1859 April 3.	Zanow	ev.	Färbereibesitzer	8½	2½	Chemie
	3. Wilhelm Jaenicke	1860 März 31.	Colberg	ev.	verst. Kaufmann	10	2	Naturwissenschaft.
Ost. 1880.	1. Hugo Bansemer	1859 Nov. 24.	Colberg	ev.ref.	Gerichtsbote z. D.	7½	2	Baufach.
	2. Otto Panten	1859 Mai 25.	Beelkow bei Rügenwalde	ev.	Schulzenhofsbesitzer	7	3	Mathematik.
	3. Rudolf Krell	1859 Nov. 2.	Colberg	ev.	Kurzwaarenhändler	11	3	Verwaltungsdienst.
	4. August Ziebell	1861 März 18.	Cörlin	ev	verst. Lohgerber	8½	2	Mathematik.
	5. Friedrich Saager	1861 März 10.	Colberg	ev	Gastwirt	10	2	Steuerdienst.
	6. Richard Klimitz	1860 Dez. 2.	Colberg	ev.	Bezirksfeldwebel	10	2	Steuerdienst.
	7. Max Götting	1861 Nov. 20.	Osnabrück	ev.	Oberst u. Regm.-Commandeur	4	2	Militärdienst.

Von ihnen erhielten das Prädikat „gut bestanden“ Wilhelm Paysan, Hugo Bansemer, Friedrich Saager und Max Götting.

Die von den Abiturienten im letzten Termin bearbeiteten Aufgaben waren:

I. Gymnasium. a. Deutsch: Gegenstand und Grund des Kampfes zwischen der päpstlichen Hierarchie und dem deutschen Kaiserthum zur Zeit Gregors VII. und Heinrichs IV. b. Lateinisch: Quam miram fortunae vicisstudinem iam inde ab antiquissimis temporibus experta sit Sicilia pluribus explicatur. — c. Mathematik: 1) Es ist gegeben ein Halbkreis und auf dem einen Endpunkte seines Durchmessers ein unbestimmt langes Perpendikel; man soll einen Kreis beschreiben, dessen Mittelpunkt auf der Peripherie des Halbkreises liegt, der jenes Perpendikel berührt, und der endlich durch den andern Endpunkt des Durchmessers geht. 2) Wie gross ist a) der Neigungswinkel einer Seitenkante eines regelm. Tetraeders zu seiner Grundfläche? 3) Ein regelm. Tetraeder mit der Seitenkante = a soll in eine Kugel umgegossen werden; wie gross ist der Radius der letzteren? 4) Die Unbekannten aus folgenden Gleichungen zu bestimmen: $6(x-y)^2 + 5a - 4y = 116 + y$

$x+y=14$.

II. Realschule. a) Deutsch: Inwiefern stellt Heinrich III. den Gipfel der Machtentwickelung des deutschen Kaisertums im Mittelalter dar? b) Französisch: Quels sont été les crimes et les griefs dont s'est prévalu le gouvernement d'Elisabeth pour faire condamner Marie Stuart? c) Englisch: Exercitium. d) Mathematik: 1) Der Inhalt eines Dreiecks ist f=84qm, die erste Seite ist um 1m grösser als die zweite und die zweite um 1m grösser als die dritte. Wie gross sind die Seiten? 2) Zur Zeichnung eines Dreiecks ist die Transversale nach der Mitte der Seite b, nämlich = t_b, die Höhe = h_a und der Winkel (bt_a) gegeben, man soll es construieren. 3) Es sind die Gleichungen zweier graden Linien im Raume, nämlich für CD: $(x=az+b$ und für GH $(x=\alpha z+\beta$ gegeben, $(y=a'z+b'$ $(y=\alpha' z+\beta'$

wie findet man hieraus den Winkel φ, den sie mit einander machen, sie mögen in einer Ebene liegen oder nicht. 4) Wenn ein gleichseitiger Kegel und ein quadratischer Cylinder in eine Kugel eingeschrieben werden, wie verhalten sich a) die Inhalte? b) die Oberflächen? e) Physik: 1) Ein mit dem Standorte in horizontaler Ebene liegender Gegenstand (also y=o) dessen Entfernung x=1600m beträgt, soll mit einer Kanone, die der Kugel die Geschwindigkeit c=200m erteilt, beschossen werden: unter welchem Elevationswinkel müsste dies geschehen? Wie gross wäre dann die höchste Erhebung der Kugel? (g=9,81m). 2) Wie findet man den scheinbaren und wie den absoluten Ausdehnungscoefficienten des Quecksilbers? Beispiel: Der innere Durchmesser der Kugel eines Quecksilberthermometers beträgt d=1,25cm. Der Nullpunkt ist um a=9cm von der Kugel entfernt, 100° C nehmen eine Länge von l=8,25cm ein. Wie viel Quadratcentimeter beträgt hiernach der Querschnitt der Thermometerröhre, wenn man den kubischen Ausdehnungscoefficienten des Quecksilbers zu α=0,00017405 annimmt und die Ausdehnung des Glases unberücksichtigt lässt? f) Chemie: Das Zinn; Vorkommen, Eigenschaften, Darstellung und wichtigste Verbindungen; dazu stöchiometrische Aufgabe.

Oeffentliche Prüfung.

Freitag den 19. März, Nachmittags von 3—5 Uhr.

Dritte Vorschulklasse: Lesen. Rechnen. Lehrer Sielaff.
Zweite Vorschulklasse: Lesen. Rechnen. Lehrer Bonow.
Erste Vorschulklasse: Deutsch. Lehrer Balfanz. Rechnen. Lehrer Bonow.

Sonnabend den 20. März, Vormittags von 8 Uhr an.

Sexta und Quinta: Singen. Gesanglehrer Springer.
Untersexta: Deutsch. Lehrer Balfanz. Obersexta: Latein G.-L. Dr. Ziemer.
Quinta: Geographie. G.Z-L. Meier.

Quarta gym.: Mathematik. G.-L. Dr. Janke. Quarta realis: Geschichte. G. L. Dr. Steinbrecht.
Tertia gymn.: Deutsch. G-L Dr. Müller. Tertia realis: Mathematik. G-L. Dr. Seelmann-Eggebert.
Secunda gymn.: Griechisch. Oberl. Steinbrück Secunda realis: Französisch. Oberlehrer Schieferdecker.
Prima gymn.: Latein. Oberl. Dr. Winckler. Prima realis: Englisch. Oberlehrer Dr. Backe.

Die Zeichnungen der Schüler liegen im Zeichensaale neben der Aula aus.

Montag den 22. März, Vormittags 11 Uhr:
Oeffentliche Feier des Geburtstags
Sr. Majestät des Kaisers und Königs,
bei welcher der Gymnasiallehrer Dr. Müller die Festrede halten wird.
Darauf Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.

Schluss des Schuljahres und Aufnahme neuer Schüler.

Dienstag den 23. März werden im Kreise der Schule die Versetzungen bekannt gemacht werden.

Die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler erfolgt am Dienstag, den 6. April, Vormittags von 8 Uhr an im Gymnasium (eine Treppe hoch). — Die aufzunehmenden Schüler haben eine Bescheinigung über geschehene Impfung bezw. Revaccination, ein Zeugnis über den bisher genossenen Unterricht und eine schriftliche Angabe über Namen, Geburtstag, Stand und Wohnort des Vaters, ausserdem Feder und Papier mitzubringen.

Colberg, den 17. März 1830.

Dr. Ludwig Streit.